



Solvency and Financial Condition Report (SFCR)

Für das Geschäftsjahr 2019

ARISA Assurances S.A.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	4
A. Geschäftstätigkeit und Leistung	5
A.1 Geschäftstätigkeit	5
A.2 Versicherungstechnische Leistung.....	6
A.3 Anlageergebnis	7
A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	7
A.5 Sonstige Angaben.....	7
B. Governance-System	7
B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	7
B.2 Anforderungen an fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	9
B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung	10
B.4 Internes Kontrollsystem	11
B.5 Funktion der Internen Revision.....	12
B.6 Versicherungsmathematische Funktion	12
B.7 Outsourcing.....	13
B.8 Sonstige Angaben.....	13
C. Risikoprofil	13
C.1 Versicherungstechnisches Risiko.....	13
C.2 Marktrisiko.....	14
C.3 Kreditrisiko	14
C.4 Liquiditätsrisiko	14
C.5 Operationelles Risiko.....	14
C.6 Andere wesentliche Risiken	15
C.7 Sonstige Angaben	15
D. Bewertung für Solvabilitätszwecke.....	15
D.1 Vermögenswerte.....	15

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen	16
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	17
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	17
D.5 Sonstige Angaben	17
E. Kapitalmanagement.....	17
E.1 Eigenmittel	18
E.2. Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung.....	18
E.3. Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko	18
E.4 Unterschiede zwischen Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen.....	18
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung.....	18
E.6 Sonstige Angaben.....	18
F. Anhang: Quantitative Reporting Templates (QRT)	19

Zusammenfassung

Der vorliegende Bericht über Solvabilität und Finanzlage der ARISA Assurances S.A. (Solvency and Financial Condition Report, kurz SFCR) bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2019 und ist Teil des qualitativen (beschreibenden) Berichtswesens der Versicherungsunternehmen nach Solvency II. Seine inhaltliche Struktur und die zu berichtenden Informationen sind aufsichtsrechtlich vorgegeben.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Versicherungen im In- und Ausland und der Betrieb der Rückversicherung von Risiken aller Versicherungssparten. Bis 31.12.2017 wurden die Produkte der ARISA Assurances S.A. im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit schwerpunktmäßig in Frankreich, Deutschland und Italien vertrieben.

Aufgrund der Umstrukturierung und strategischen Neuausrichtung der ADAC-Gruppe wird beabsichtigt die Beteiligung der ADAC Versicherung AG an der ARISA Assurance S.A. nicht weiter fortzuführen. Es wurde beschlossen, sämtliche Vermittler- und Versicherungsverträge zu den jeweils nächstmöglichen Terminen zu kündigen und den Run-Off der Gesellschaft einzuleiten. Somit befindet sich die ARISA Assurances S.A. ab 2018 im Run-Off.

Nach den Prinzipien von Solvency II werden die Versicherungsunternehmen aufgefordert, ihre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten marktwertnah anzusetzen. Die wesentlichen Unterschiede in der Bilanzierung nach Solvency II und lokalem Recht sind in Kapitel D Bewertung für Solvabilitätszwecke erläutert.

Die ARISA Assurances S.A. ist angemessen mit Kapital ausgestattet und hat im Berichtsjahr die Anforderungen an die Ausstattung mit Solvenzkapital und Mindestkapital vollumfänglich erfüllt. Die Gesellschaft verwendet die Standardformel zur Ermittlung der Eigenkapitalausstattung. (Kapitel E Kapitalmanagement)

Das beschreibende, qualitative Berichtswesen wird durch das zahlenbasierte, quantitative Berichtswesen ergänzt. Zum quantitativen Berichtswesen gehören die Berichtsformulare (Quantitative Reporting Templates, kurz QRT), die sowohl quartalsweise (im Rahmen des Reporting für die Muttergesellschaft) als auch jährlich an die Aufsichtsbehörden übermittelt werden müssen. Der Anhang dieses Berichts enthält ausgewählte QRT mit Angaben zum Geschäftsjahr 2019.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

- Name der Gesellschaft: ARISA Assurances S.A.
- Rechtsform: Société Anonyme
- Für die Finanzaufsicht über das Unternehmen zuständige Aufsichtsbehörde: Commissariat aux Assurances, Luxembourg, 7, boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg
- Für die Beaufsichtigung der Gruppe, zu dem das Unternehmen gehört, zuständige Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland, Graurheindorfer Str. 108, D-53117 Bonn.
- Halter qualifizierter Beteiligungen: ADAC Versicherung AG, Deutschland.
- Verbundene Unternehmen:
ARISA Assurances S.A. gehört als Tochtergesellschaft zur ADAC-Versicherungsgruppe, dessen führendes Unternehmen die ADAC Versicherung AG ist.
ARISA Assurances S.A. besitzt 100% der Anteile an ARISA Ré, 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

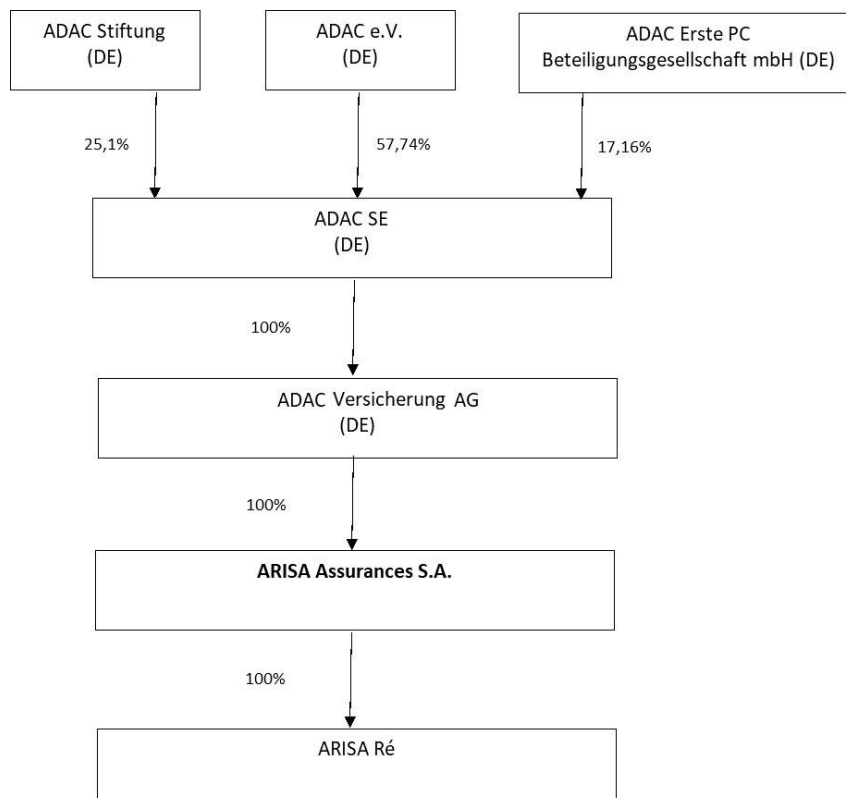


Abb. 1 Organigramm (Aktionärsstruktur)

- Externer Abschlussprüfer: Ernst & Young, Société anonyme, 35E, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg
- Wesentliche Geschäftsbereiche:
Kraftfahrzeug-Geschäft, Allgemeine Haftpflicht, Assistance, Reiseversicherungen.
- Wesentliche geographische Tätigkeitsgebiete:
Frankreich, Deutschland, Italien, Luxembourg.

A.2 Versicherungstechnische Leistung

Das versicherungstechnische Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 beläuft sich auf EUR -2,1 Mio. (2018: EUR -1,4 Mio.) nach Rückversicherung und technischem Zinsertrag.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen insgesamt TEUR 21. (2018: EUR 3,5 Mio. Wie in den Vorjahren wurden die Produkte der ARISA Assurances S.A. (im folgenden „ARISA“) im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit schwerpunktmäßig in Frankreich, Deutschland und Italien vertrieben.

Den verdienten Bruttobeiträgen von EUR 3,6 Mio. (2018: EUR 18,8 Mio.) steht eine Brutto-Schadenbelastung von EUR 15,8 Mio. (2018: EUR 12,0 Mio.) gegenüber.

2019	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	Landfahrzeuge-Kasko	Assistance	Allgemeine Haftpflichtversicherung	Rechtsschutzversicherung	Sonstige Versicherungszweige
Gebuchte Bruttobeiträge	2.635	-29.440	72.605	1.276	-18.150	-8.029
Verdiente Bruttobeiträge	40.167	-10.917	3.167.376	1.276	-7.546	435.724
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	14.084.813	-368.168	1.731.973	654.774	-313.366	-5.372
Abschlussaufwendungen	77.340	-4.451	4.778	51,00	-4.418	-24.641
Verwaltungsaufwendungen	22.408	-6.090	1.767.040	712,00	-4.210	243.085

Aufgrund des Run-Offs und der Einstellung des Neugeschäfts hat nun Assistance den größten Anteil an den gebuchten Bruttobeiträgen.

Die Beiträge in der Sparte Assistance weisen mit EUR 0,3 Mio. einen Umsatzrückgang von 51 % gegenüber dem Vorjahr aus, der Anteil am Gesamtumsatz beträgt damit 87 % (Vorjahr: 34 %).

Die Brutto-Schadenbelastung hat sich in 2019 um 31% gegenüber 2018 erhöht. Zum Jahresende beträgt die Combined Ratio 492,40 % (2018: 91,5 %) vor Rückversicherung und 188,70 (Vorjahr: 107,9 %) nach Rückversicherung.

Der Anstieg der Kosten für Schadensfälle ist hauptsächlich auf eine Zunahme des Schadensverlaufs im Bereich des Versicherungsgeschäfts Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung zurückzuführen.

Die Abschlussaufwendungen verringerten sich deutlich um 96% von EUR 1,2 Mio. auf TEUR 48,6. Die Brutto-Kostenquote (Abschlussaufwendungen inklusive Verwaltungsaufwendungen für den Versicherungsbetrieb) hat sich signifikant gegenüber 2018 von 27,3 % auf 57,1 % in 2019 erhöht, bedingt durch die Vorwegnahme von Run-Off-Kosten (zum Run-Off-Beschluss siehe Erläuterung oben). Die Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb betragen 55,8 % der verdienten Prämie (20,8 % im Vorjahr).

A.3 Anlageergebnis

Das Netto-Finanzergebnis 2019 beträgt EUR 0,9 Mio. (2018: EUR -0,4 Mio.). Bei einem durchschnittlichen nominalen Anlagevermögen von EUR 88 Mio. in festverzinslichen Wertpapieren wurde ein Zinsertrag von EUR 0,4 Mio. realisiert (2018: EUR 0,6 Mio.). Die Fälligkeiten von Wertpapieren und die Realisierung von stillen Reserven führten zu Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 1 Mio. gegenüber EUR 0,9 Mio. in 2018. Die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen (TEUR 404) haben sich gegenüber 2018 um circa TEUR 142 verringert. Im Einklang mit den Bewertungsmethoden für Wertpapiere wurden zum Jahresultimo Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 109 vorgenommen (2018: 1,2 Mio).

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Das Ergebnis der Gesellschaft resultiert nur aus dem Versicherungsgeschäft sowie den Kapitalanlagen.

A.5 Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2019 fand eine Dividendenausschüttung von 10 Mio an die Muttergesellschaft statt.

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

Die Organisation zur Leitung des Unternehmens liegt bei ARISA beim Verwaltungsrat (strategische Steuerung, Festlegung von Richtlinien u.a.) und der Geschäftsführung unter Einbindung des Senior Managements.

Die Unternehmensleitung hat zur Unterstützung Schlüsselfunktionen etabliert. Diese überwachen die versicherungsmathematischen Berechnungen sowie die Risikosituation des Unternehmens, wirken auf die Einhaltung von internen und externen Vorschriften hin und überwachen die internen Prozesse. Die Sicherstellung der persönlichen und fachlichen Qualifikationen der Inhaber wichtiger Funktionen, die Steuerung der Auslagerung wesentlicher Prozesse sowie ein internes Kontrollsystem ist gewährleistet.

Als Aktiengesellschaft gemäß Luxemburger Handelsgesetz ist neben dem Verwaltungsrat und Geschäftsführung die Hauptversammlung ein weiteres Organ. Die Aktien sind vollständig im Besitz der ADAC Versicherung AG.

B.1.1 Hauptversammlung der Aktionäre

Die Hauptversammlung wird durch den Verwaltungsrat mindestens einmal im Jahr einberufen. Folgende Befugnisse der Hauptversammlung sind in der Satzung verankert: Satzungsänderung, Wahl und Abberufung der Verwaltungsratsmitglieder, Bestellung des Wirtschaftsprüfers, Beschluss über die Entlastung der Geschäftsführung und des Verwaltungsrates sowie über die Gewinnverwendung und Kapitalmaßnahmen.

B.1.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus vier Personen. Er leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, ist dem Unternehmensinteresse verpflichtet mit dem Ziel, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung.

Allen Verwaltungsratsmitgliedern obliegt die Verantwortung für die Funktionsfähigkeit des Governance-Systems. Dies wird durch eine jährliche Überprüfung in enger Abstimmung mit den Schlüsselfunktionen gewährleistet.

Der Beschluss von unternehmerischen Entscheidungen erfolgt gemäß Geschäftsordnung in regelmäßig stattfindenden Verwaltungsratssitzungen oder im Wege der schriftlichen Beschlussfassung. Die Inhalte der Sitzungen werden protokolliert. Die Umsetzung der Beschlüsse wird nachgehalten.

In 2019 tagte der Verwaltungsrat dreimal im Rahmen von Plenarsitzungen, um seiner Verantwortung im Zusammenhang mit der Steuerung und Überwachung der Gesellschaft gerecht zu werden. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat im Jahr 2019 im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens Entscheidungen gefällt.

B.1.3 Geschäftsführung

Die Führung der täglichen Geschäfte der Gesellschaft kann vom Verwaltungsrat auf eine Geschäftsführung übertragen werden und wurde im Berichtszeitraum von einem Geschäftsführer wahrgenommen. Seit April 2019 wird die Gesellschaft von einem Administrateur Délégué geführt.

B.1.4 Schlüsselfunktionen

Die unter B.1. genannten Schlüsselfunktionen bestehen aus der Risikomanagement-, Compliance- und versicherungsmathematischen Funktion sowie dem Internal Audit. Die Schlüsselfunktionen haben im Rahmen ihrer Aufgaben uneingeschränktes Informations-, Einsichts- und Prüfrecht. Sie agieren unabhängig und verfügen über direkte Berichtswege an den Verwaltungsrat. Eine ausführliche Beschreibung der Aufgaben und Ausgestaltung der Schlüsselfunktionen ist in den nachfolgenden Abschnitten B.2 bis B.7 aufgeführt.

B.1.5 Vergütung Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates üben dieses Amt satzungsgemäß unentgeltlich aus.

B.2 Anforderungen an fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Alle Personen, die die ARISA tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen wie Compliance, Risikomanagement, Interne Revision oder Versicherungsmathematik verantwortlich innehaben, müssen jederzeit die Anforderungen an die fachliche Eignung und an die persönliche Zuverlässigkeit im Einklang mit den entsprechenden Rechtsvorschriften erfüllen.

In diesem Sinne berücksichtigt die ARISA folgende Kriterien, wenn die fachliche Eignung und Zuverlässigkeit zu beurteilen ist.

B.2.1 Sicherstellung der persönlichen Zuverlässigkeit

Unabhängig von dem Erfordernis der fachlichen Eignung müssen Personen in Schlüsselaufgaben zuverlässig sein. Das ist nicht der Fall, wenn persönliche Umstände nach der allgemeinen Lebenserfahrung die Annahme rechtfertigen, dass die sorgfältige und ordnungsgemäße Wahrnehmung der Schlüsselaufgaben beeinträchtigen können. Hier sind Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten von besonderer Relevanz, die im Zusammenhang mit Tätigkeiten bei Unternehmen stehen.

Vor der Neuberufung einer Person in eine Schlüsselaufgabe oder Schlüsselfunktion wird die persönliche Zuverlässigkeit durch die Einholung einer persönlichen Erklärung zur Zuverlässigkeit gemäß ARISA Leitlinie „Fit und Proper“ überprüft. Nach erfolgreicher Prüfung wird die Neuberufung der zuständigen Aufsichtsbehörde angezeigt.

Zur fortlaufenden Sicherstellung der persönlichen Zuverlässigkeit ist es die Pflicht für Personen mit Schlüsselaufgaben, jährlich eine erneute persönliche Erklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Außerdem besteht eine unterjährig Meldepflicht für Änderungen hinsichtlich der persönlichen Zuverlässigkeit. Die Erfüllung der Anforderungen wird zentral nachgehalten und dokumentiert.

B.2.2 Sicherstellung der fachlichen Eignung

Die fachliche Eignung setzt gemäß der internen Leitlinie „Fit und Proper“ von ARISA in ausreichendem Maße theoretische und praktische Kenntnisse in den Unternehmensgeschäften sowie Leitungserfahrung voraus. Die fachliche Eignung muss in einem angemessenen Verhältnis zur Größe, systemischen Relevanz des Unternehmens, sowie Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftsaktivitäten des Unternehmens stehen.

Die Erfüllung der Anforderungen an die fachliche Eignung wird grundsätzlich vor Bestellung einer Person für eine Schlüsselaufgabe durch das für die Bestellung zuständige Organ geprüft (d.h. Hauptversammlung für Eignung von Verwaltungsräten, der Verwaltungsrat für Eignung von Geschäftsführern). Grundlage für die Beurteilung der fachlichen Eignung sind ein detaillierter Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Fortbildungsnachweise und ggf. weitere Unterlagen gemäß der Leitlinie „Fit und Proper“.

Die Fortbildungsnachweise werden zentral nachgehalten und dokumentiert. Bei der Ausgliederung von Schlüsselaufgaben und –Funktionen gelten dieselben Anforderungen gemäß der ARISA-Leitlinie „Fit und Proper“. Für deren Einhaltung und Überprüfung ist das auslagernde Unternehmen verantwortlich.

Anforderung an die fachliche Qualifikation der Geschäftsleitung

Jedes einzelne Mitglied der Geschäftsleitung (Verwaltungsrat und Geschäftsführung) muss über ausreichende theoretische und praktische Kenntnisse in den Unternehmensgeschäften, im gesellschaftsspezifischen Risikomanagement sowie über Leitungserfahrung verfügen, um eine

Leitungsfunktion ausüben zu können. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse über Versicherungs- und Finanzmärkte, Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell, Governance, Finanz- und versicherungsmathematische Analyse sowie Kenntnisse über den regulatorischen Rahmen und regulatorische Anforderungen.

Anforderung an die fachliche Qualifikation von Schlüsselfunktionen

Die Anforderungen an die fachliche Eignung als verantwortlicher Inhaber einer Schlüsselfunktion hinsichtlich Qualifikation und Expertise ergeben sich aus der Vorgaben der Leitlinie „Fit und Proper“. Generell wird für alle Schlüsselfunktionen neben einer funktionspezifischen Expertise ein Hochschulstudium (bevorzugt rechts – bzw. wirtschaftswissenschaftlich), einschlägige langjährige Berufserfahrung, vorzugsweise in der Versicherungsbranche sowie soziale und persönliche Kompetenz vorausgesetzt.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

B.3.1 Allgemein

Die Aufgabe des Risikomanagements ist die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken, um zu gewährleisten, dass ARISA ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern jederzeit nachkommen kann. Das Risikomanagement ist beim Unternehmen als Schlüsselfunktion definiert, unabhängig und als Stabsstelle direkt dem Verwaltungsrat unterstellt.

B.3.2 Risikostrategie

Bei ARISA wird die Risikoneigung im Rahmen der Geschäftsstrategie bestimmt, die vom Verwaltungsrat definiert und jährlich überprüft wird. Allgemeine Arbeitsabläufe und Prozesse werden durch die interne Leitlinie „Risikomanagement“ festgelegt. Diese definiert für jede Risikokategorie Maßnahmen zur Steuerung und Vermeidung von Risiken.

Im Rahmen der Risikostrategie wird das Maß des Risikos bestimmt, das ARISA bereit ist einzugehen. Es ist das Ziel, eine Solvabilitätsquote von 200 % aufrechtzuerhalten, zumindest aber eine Quote von 150 % nicht zu unterschreiten. Die Solvabilitätsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der ökonomischen Eigenmittel zu dem eingegangenen Risiko. Das Risiko wird derart bestimmt, dass es jenem Verlust entspricht, der innerhalb des nächsten Jahres mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % nicht überschritten wird. Dieser Verlust wird anhand der Standardformel bestimmt, welche von der Versicherungsaufsicht standardisiert vorgegeben wird.

B.3.3 Identifikation, Bewertung und Steuerung

Die Identifikation der Risiken erfolgt durch zwei Prozesse. Zum einen wird die Risikosituation vierteljährlich durch die Standardformel quantifiziert. Zum anderen werden die Risiken von ARISA jährlich durch eine zentrale Risikoinventur erfasst. Hierbei werden die Risikoverantwortlichen eines jeden Bereichs zu den in ihrem Verantwortungsbereich liegenden Risiken befragt. Da im Rahmen dieses Prozesses auch diejenigen Risiken erfasst werden, die nicht in der Standardformel berücksichtigt werden, wird hierdurch das Risikoprofil von ARISA vervollständigt. Die bei der Risikoinventur abgefragten Risiken werden dokumentiert, wobei Maßnahmen zur Überwachung, Steuerung und Vermeidung erfasst werden. Eine Steuerung der durch die Standardformel

bewerteten Risiken kann dann etwa durch eine Umschichtung der Kapitalanlagen oder eine Änderung des Versicherungsgeschäfts erfolgen.

B.3.4 Berichtsverfahren

Mit dem Übergang in den Run-Off hat sich der Fokus verschoben. Der Schwerpunkt liegt nunmehr auf der Regulierung der offenen Schäden, Regress und externen Audits (bei den Maklern und Schadensregulierern).

In 2019 konnte das interne Risikomanagement weder inadäquate Liquiditätsrisiken noch sonstige operationelle oder unverhältnismäßige Risiken identifizieren. Die Rückversicherungsverträge begrenzen das versicherungstechnische Risiko. Die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Derzeit zeichnet sich kein Reputationsrisiko ab.

B.4 Internes Kontrollsystem

B. 4.1 Internes Kontrollsystem

ARISA verfügt über ein internes Kontrollsystem, welches die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit unterstützt und sicherstellt. Ziel ist es, die sich aus den operativen Prozessen ergebenden Risiken zu identifizieren und geeignete präventive Kontrollen zu implementieren. Dieses Kontrollsystem umfasst alle operationellen Risiken, um potenzielle Verluste aus unzulänglichen oder fehlgeschlagenen internen Prozessen, Mitarbeiter- oder Systembedingten Vorfällen zu begrenzen. Zu den operationellen Risiken gehören auch Rechtsrisiken, die z.B. aus der Veränderungen gesetzlicher Vorschriften resultieren können. Wie in den Vorjahren wurden im Geschäftsjahr sowohl Zwischenergebnisse als auch die Prognosen für das Jahresergebnis zur Analyse erstellt, um gegebenenfalls potentielle Risiken rechtzeitig begrenzen zu können.

B.4.2 Compliance-Funktion

Angesichts der personellen und qualitativen Anforderungen an die Funktion Compliance wurde die Rechtsabteilung an die Kanzlei Wildgen, Luxemburg ausgelagert. Somit wird die Compliance-Funktion bei der ARISA seit November 2018 von der Kanzlei Wildgen unterstützt.

Rechtsrisiken können unter anderem aus der Nichteinhaltung geltender Rechtsnormen resultieren und Sanktionen nach sich ziehen sowie der Reputation schaden. Daher hat ARISA ein Compliance-Management-System eingerichtet, um diesen Risiken vorzubeugen bzw. sie frühzeitig zu erkennen und angemessene Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die Compliance-Funktion wird von einem Compliance Officer wahrgenommen. Dieser berichtet direkt an den Verwaltungsrat.

Zu ihrer Aufgabe gehört, den Verwaltungsrat beratend hinsichtlich der Einhaltung der geltenden Gesetze und anderer Vorgaben, z.B. zur Korruptionsprävention, Datenschutz oder dem Umgang mit Interessenskonflikten zu unterstützen sowie die Mitarbeiter durch Schulungen für die Einhaltung der Rechtsnormen zu sensibilisieren. Durch interne Regelungen wird darauf hingewirkt, dass die relevanten Rechtsnormen allen handelnden Personen stets bewusst sind und im Tagesgeschäft beachtet bzw. angewandt werden. Mindestens jährlich wird die Compliance-Risikolage aktualisiert und dem Verwaltungsrat berichtet. Die Compliance-Funktion überwacht auch Änderungen, die sich im Rechtlichen Umfeld abzeichnen, informiert über diese und achtet darauf, dass wirksame Verfahren eingerichtet werden, um die bestehenden und künftigen rechtlichen Anforderungen einzuhalten.

B.5 Funktion der Internen Revision

B.5.1 Umsetzung innerhalb des Unternehmens

Angesichts der personellen und qualitativen Anforderungen im Zusammenhang mit der Funktion Interne Revision hat der Verwaltungsrat entschieden, diese Funktion auszulagern. In 2016 hat diese Funktion der ADAC e.V. für ARISA ausgeübt. Seit dem 01.01.2017 wird die Funktion der Internen Revision durch die ADAC SE wahrgenommen. Um eine ordnungsgemäße Durchführung der Internen Revision sicherzustellen, wurde ein Revisionsbeauftragter (ressortverantwortliches Verwaltungsratsmitglied) benannt und dem CAA gemeldet.

Die allgemeinen Anforderungen an die Interne Revision sind in der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Leitlinie „Revision“ geregelt. Diese enthält die aktuellen gesetzlichen und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestvorgaben.

Die Interne Revision ist für die Prüfung der gesamten Geschäftsorganisation (einschließlich ausgegliederter Bereiche und Prozesse) auf Zweck- und Ordnungsmäßigkeit sowie Angemessenheit als auch für die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems zuständig. Die Tätigkeit des Internal Audit basiert auf einem umfassenden und von ihr jährlich fortzuschreibenden Prüfungsplan. Die Prüfungsplanung erfolgt risikoorientiert und in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat wird zeitnah über alle Revisionsaufträge informiert.

Die Prüfungsergebnisse und Empfehlungen werden direkt an den Verwaltungsrat berichtet. Dieser entscheidet, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und stellt gegebenenfalls die Umsetzung dieser Maßnahmen sicher.

Das Internal Audit überwacht die fristgerechte Beseitigung der bei der Prüfung festgestellten Mängel, indem sie die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen prüft und darüber berichtet. Für den Fall der nicht termingerechten Beseitigung von Mängeln ist ein Eskalationsverfahren an den Verwaltungsrat vorgesehen.

Zur Erfüllung der Schlüsselfunktion hält die Interne Revision ausreichende Personalkapazitäten bereit, die für die Prüfung von Versicherungsunternehmen qualifiziert sind. Dazu verpflichtet sich das Internal Audit ein berufsübliches Qualitätssicherungssystem vorzuhalten und weist dies nach. Die Anforderungen an die fachliche Qualifikation und Erfahrungen der Revisionsmitarbeiter und des ressortverantwortlichen Verwaltungsrates sind in der internen Leitlinie „Revision“ definiert, deren Einhaltung von der Gesellschaft überwacht wird.

B.5.2 Sicherstellung der Objektivität und Unabhängigkeit

Gemäß der internen Leitlinie „Revision“ ist die Interne Revision hinsichtlich Planung, Prüfungsdurchführung und der Berichterstattung keiner Weisung unterworfen und keinen Beeinträchtigungen ausgesetzt. Beratungstätigkeiten werden nur wahrgenommen, wenn die Unabhängigkeit des Internal Audit gewährleistet bleibt. Das Internal Audit berichtet direkt an den Verwaltungsrat. Die Mitarbeiter des Internal Audit sind nicht operativ tätig.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Zur Überprüfung wichtiger versicherungsmathematischer Kalkulationen / Berechnungen hat ARISA eine versicherungsmathematische Funktion eingerichtet.

Angesichts der personellen und qualitativen Anforderungen im Zusammenhang mit der versicherungsmathematischen Funktion hat sich der Verwaltungsrat entschieden, diese Funktion auszulagern. Seit 01.01.2017 wird diese Funktion von einem gruppenexternen Dienstleister für ARISA ausgeübt.

Die Aufgaben der versicherungsmathematischen Funktion umfassen dabei sowohl die Koordination und Überwachung der Berechnung und der Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen unter Solvency II als auch der Überprüfung der Auskömmlichkeit der Prämien sowie der Angemessenheit der Rückversicherung.

Die versicherungsmathematische Funktion ist als Stabsstelle direkt beim Verwaltungsrat angesiedelt. Sie ist gegenüber den anderen Schlüsselfunktionen gleichrangig, gleichberechtigt und ohne Weisungsbefugnis der Schlüsselfunktionen untereinander eigenständig eingerichtet. Die Stellung, Aufgaben, Organisation sowie die wesentlichen Prozesse der versicherungsmathematischen Funktion sind in einer internen Leitlinie geregelt.

B.7 Outsourcing

Die Auslagerung von Aktivitäten und Prozessen auf externe Dienstleister wird bei ARISA nach sorgfältiger Analyse festgelegt.

ARISA hat die Aufgaben bzw. die Funktionen Kapitalanlagemanagement, Schadenbearbeitung Assistance und Krafftahrt, Organisation und Erbringung von Assistance-Leistungen, Internal Audit, die versicherungsmathematische Funktion sowie Rechtsabteilung ausgelagert.

Entsprechende Vereinbarungen sichern ARISA seitens der jeweiligen Dienstleisters die erforderlichen Auskunfts- und Weisungsbefugnisse zu. Die ausgegliederten Funktionen und übertragenen Aufgaben sind in das Risikomanagement von ARISA mit einbezogen.

B.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

C. Risikoprofil

Die Risiken werden auf Basis der Standardformel quantifiziert. d.h. die Risiken werden derart bestimmt, dass sie jenen Verlust approximiert, der innerhalb des nächsten Jahres mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,5 % nicht überschritten wird. Zusätzlich ist ARISA Risiken ausgesetzt, die nicht von der Standardformel erfasst werden. Diese werden im Rahmen einer Risikoinventur erfasst und vervollständigen zusammen mit den Risiken der Standardformel das Risikoprofil.

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko beschreibt das Risiko, dass die Anzahl bzw. die Höhe der Schäden, für die das Versicherungsunternehmen in der Haftung steht, unerwartet hoch ausfallen. Bei ARISA lässt sich das versicherungstechnische Risiko in das versicherungstechnische Risiko Schaden und das versicherungstechnische Risiko Kranken nach Art der Schadenversicherung unterteilen.

Rückversicherungsverträge begrenzen das versicherungstechnische Risiko.

C.2 Marktrisiko

Die ARISA verfolgt eine sehr konservative Anlagestrategie mit Schwerpunkt Sicherheit der Anlage und Bonität der Emittenten vor Rendite, so dass aktuell nur dem Zinsänderungs- und dem Bonitätsrisiko ausgesetzt ist. Dem Bonitätsrisiko wird dadurch Rechnung getragen, dass in Anleihen der öffentlichen Hand, in Unternehmensanleihen höchster Qualität und in andere besicherte Wertpapiere investiert wird. Durch den Verzicht auf Aktien sowie Fremdwährungspositionen entfallen Wechselkurs- und Wertpapierkursrisiken.

Die Vermögensverwaltung ist an einen spezialisierten professionellen Dienstleister ausgelagert, der für die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat festgelegten Anlagepolitik („Strategische Asset Allokation ARISA“) zuständig ist.

Gemäß den Vorgaben der „Strategischen Asset Allokation ARISA“ wurde auch in 2019 auf den Einsatz von Finanzderivaten verzichtet.

Das Marktrisiko ist das grösste Risiko für ARISA. Aufgrund des Run-Offs der Gesellschaft wird dieses Risiko zunehmend bedeutsamer.

C.3 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko umfasst im engeren Sinne das Ausfallrisiko, also das Risiko, dass unsere Schuldner nicht in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen in vollständiger Weise nachzukommen. Aufgrund der sehr konservativen Anlagestrategie kann das Kreditrisiko als gut beherrschbar betrachtet werden.

Das Gegenparteiausfallrisiko ist das viertgrößte Risiko für ARISA. Das Risiko ist einerseits bestimmt durch die zwischen ARISA und der ARISA Ré bestehende Rückversicherung und andererseits durch die Cash Position der ARISA inklusive der Einlagen bei Kredit Instituten.

C.4 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, benötigte Finanzmittel nicht oder nur unter erhöhten Kosten beschaffen zu können. Diesem Risiko wird durch ein Asset-Liability Management begegnet, bei welchem sichergestellt wird, dass künftige Auszahlungen stets durch ausreichende Einnahmen bzw. vorhandene liquide Mittel gedeckt sind.

Im Fall von unvorhergesehenem Liquiditätsbedarf und -engpässen ist - abgesehen von der Abforderung etwaiger Schadeneinschüsse durch Rückversicherer - zunächst eine Veräußerung von Wertpapieren und, falls dies nicht ausreicht, eine Aufnahme von Darlehen innerhalb der ADAC-Gruppe und nachrangig - soweit gesetzlich zulässig - eine Kreditaufnahme bei Banken vorgesehen.

Das anzulegende Vermögen muss nach dem Grundsatz der Risikostreuung unter Wahrung möglichst großer Sicherheit und Rentabilität bei gleichzeitiger angemessener Liquidität erfolgen.

C.5 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Verlustrisiko, das sich aus der Unzulänglichkeit oder dem Versagen von Menschen, Prozessabläufen oder Systemen und Strukturen oder durch externe Ereignisse ergibt. Das Operationelle Risiko wird mit der Standardformel bewertet. Die Bestimmung der Höhe des operationellen Risikos erfolgt proportional zu den verdienten Prämien bzw. den versicherungstechnischen Rückstellungen.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Die in C.1 bis C.5 aufgeführten Risiken sind Standardrisiken und werden bis auf das Liquiditätsrisiko in der Standardformel erfasst. Jedoch ist ARISA auch Risiken ausgesetzt, die nicht durch die Standardformel erfasst werden. Diese Risiken werden durch die sogenannte Risikoinventur identifiziert und bewertet. Hierbei prüft das Risikomanagement das Risikoprofil der einzelnen Bereiche des Unternehmens. Zu diesen Risiken zählen insbesondere das Strategische Risiko und das Reputationsrisiko.

C.7 Konzentrationsrisiko

Das Konzentrationsrisiko resultiert hauptsächlich aus der Beteiligung der ARISA S.A. an der ARISA Ré.

C.8 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

D.1 Vermögenswerte

Gemäß Artikel 75 (1) der Solvency II Richtlinie 2009/138/EG werden die Vermögenswerte mit dem Betrag bewertet, zu dem sie zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden können, das bedeutet mit dem beizulegenden Wert (Fair Value).

Neben den Unterschieden in der Bewertung einzelner Bilanzpositionen unterscheidet sich zusätzlich auch die Struktur der Bilanz nach Solvency II von der Bilanz nach LuxGAAP.

Übersicht Vermögenswerte nach Solvency II und LuxGAAP per 31.12.2019:

Bilanzposition	SII	LuxGAAP
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Kapitalanlagen	112.688	80.050
Rückversicherung	52.180	52.994
Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	2.081	3.324
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.750	14.586
Sonstige Forderungen	1.241	1.241
Liquide Mittel	4.965	4.965
Andere Vermögenswerte	62	62
Gesamt	185.967	157.222

Kapitalanlagen

In der Solvency II Bilanz werden die Kapitalanlagen mit ihren beizulegenden Zeitwerten (Fair Value) bewertet. Im lokalen Abschluss werden die Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen zu ihren Anschaffungskosten bewertet und bei einer dauerhaften Wertminderung wertberichtigt. Die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere erfolgt in LuxGAAP zu den jeweiligen Anschaffungskosten. Liegen die Anschaffungskosten über dem Nominalwert, so wird der Unterschiedsbetrag (Agio) über die Laufzeit des Wertpapiers abgeschrieben.

Rückversicherung

Unter LuxGAAP fließt in diese Position die Schadenrückstellung für das abgegebene Versicherungsgeschäft ein. Die Position Rückversicherung beinhaltet den Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen (Prämie und Schaden). Während der Betrag von TEUR 52.994 nach LuxGAAP bewertet wurde, basiert der Wert gemäß Solvency II i.H.v. TEUR 52.180 auf der Best Estimate Berechnung.

Für die anderen Aktiv-Posten wurden keine unterschiedlichen Bewertungsansätze zwischen der lokalen Bilanz und der Solvency II Bilanz verwendet.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen dienen der Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der vom Versicherungsunternehmen eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern.

Während unter LuxGAAP die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen auf dem Grundsatz der Vorsicht beruht, sind diese unter Solvency II mit ihrem Marktpreis zu bewerten. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in Lines of Business (LOB) eingeteilt. Diese sind bei ARISA:

- Kraftfahrt-Haftpflicht
- Sonstige Kraftfahrzeug-Versicherung
- Allgemeine Haftpflicht
- Rechtsschutz
- Assistance
- Sonstige finanzielle Verluste
- Verdienstausfallversicherung

Da es keinen liquiden Markt gibt, auf welchem versicherungstechnische Rückstellungen gehandelt werden, müssen zur Bestimmung des Marktwertes unter Solvency II versicherungsmathematische Rückstellungen in einen Best Estimate (bester Schätzwert) und eine Risikomarge aufgeteilt werden.

Best Estimate

Der Best Estimate besteht aus der Schaden- sowie der Prämienrückstellung. Die Schadenrückstellung erfasst alle Zahlungsströme für bereits eingetretene, aber noch nicht abgewickelte Schäden, während die Prämienrückstellung alle Zahlungsströme für zukünftig eintretende Schäden abbildet. Die Bestimmung der Schadenrückstellung erfolgt bei ARISA anhand aktuarieller Verfahren (z.B., Chain Ladder, Bornhuetter-Ferguson). Bei diesem wird von dem vergangenen Abwicklungsverhalten der eingetretenen Schäden auf die künftig zu erwartenden Zahlungsströme geschlossen.

Risikomarge

Bei dem Best Estimate handelt es sich um einen Schätzwert für die nicht bekannten künftig anfallenden Zahlungsströme. Es besteht das Risiko, dass die tatsächlichen Zahlungsverpflichtungen, die sich aus den versicherungstechnischen Verpflichtungen ergeben, höher ausfallen als durch den Best Estimate veranschlagt. Dieses mögliche Risiko wird durch die Risikomarge als Aufschlag auf den Best Estimate abgebildet.

Rückversicherung

Die von ARISA abgeschlossenen Rückversicherungsverträge differenzieren sich nach Quotenrückversicherung und Schadenexzedenten. Hierbei wird für die LOB Kraftfahrt-Haftpflicht, Kraftfahrzeug-Kasko, Allgemeine Haftpflicht und Assistance Rückversicherung eingekauft. Das illimité-Risiko (unbegrenzte Deckungssummen) in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung ist über Schadenexzedenten-Rückversicherung (Schäden über EUR 2,5 Mio.) mit Rückversicherern mit A-Rating abgedeckt.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Nachfolgende Tabelle zeigt die sonstigen Verbindlichkeiten per 31.12.2019 (in TEUR):

Bilanzposition	SII	LuxGAAP
Depotverbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern	43.712	43.712
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und Vermittlern	152	4.714
Verbindlichkeiten aus Rückversicherung	458	458
Sonstige Verbindlichkeiten	1.935	1.935
Sonstige Rückstellungen	1.775	1.775
Summe	48.032	52.594

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Die ARISA Assurances S.A. hat im Berichtsjahr keine alternativen Bewertungsmethoden angewendet.

D.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

E. Kapitalmanagement

Die Politik der Gesellschaft zum Kapitalmanagement ist eng mit der Risikostrategie verzahnt. Das Kapitalmanagement hat zum Ziel, eine Solvabilitätsquote von 200% zu gewährleisten. Diesbezüglich orientiert sich dieses an der prognostizierten Entwicklung des SCR sowie der Eigenmittel. Ist im Planungszeitraum eine deutliche Unterschreitung der Zielsolvabilitätsquote zu erkennen, kann das Kapitalmanagement dagegen steuern.

E.1 Eigenmittel

Bei ARISA ergeben sich unter Solvency II die Eigenmittel aus dem berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten. Die Eigenmittel werden anhand von Merkmalen wie Nachrangigkeit und Verfügbarkeit in Qualitätsklassen eingeteilt. Da das Eigenkapital der ARISA vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel nach Solvency II alle aus Bewertungsdifferenzen resultieren, zählen die gesamten Eigenmittel (Own Funds) zur Kategorie Tier 1. Es werden keine ergänzenden Mittel genutzt. Zum 31.12.2019 betragen die Eigenmittel von ARISA gemäss Solvency II insgesamt TEUR 56.663.

Die Eigenmittelbedeckungsquote für die Solvenzkapitalanforderung (SCR) beträgt per 31.12.2019 301,83 %.

E.2. Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die ARISA nutzt die Standardformel zur Ermittlung der Solvenzkapital- und Mindestkapital-Bedeckungsquote. Vereinfachte Berechnungen werden nicht durchgeführt. Interne Modelle und unternehmensspezifische Parameter (USP) werden nicht verwendet.

Solvenzkapitalanforderung per 31.12.2019 (in TEUR)

Risikoart	Betrag
Versicherungstechnisches Risiko	7.175
Marktrisiko	12.584
Kreditrisiko	904
Operationelles Risiko	2.404
Diversifikationseffekte	-4.294
SCR	18.773
MCR	4.693

E.3. Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko

Die ARISA Assurances S.A. wendet das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko nicht an.

E.4 Unterschiede zwischen Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die ARISA Assurances S.A. nutzt ausschließlich die Standardformel.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum hat die ARISA Assurances S.A. sowohl die Mindestkapitalanforderung als auch die Solvenzkapitalanforderung eingehalten.

E.6 Sonstige Angaben

Keine Angaben

F. Anhang: Quantitative Reporting Templates (QRT)

S.02.01.01.01:

		Solvency II value	Statutory accounts value
		C0010	C0020
Assets			
Goodwill	R0010		
Deferred acquisition costs	R0020		
Intangible assets	R0030		
Deferred tax assets	R0040	0	
Pension benefit surplus	R0050		
Property, plant & equipment held for own use	R0060		
Investments (other than assets held for index-linked and unit-linked contracts)	R0070	12.687.587	80.049.839
Property (other than for own use)	R0080		
Holdings in related undertakings, including participations	R0090	41059.322	10.035.000
Equities	R0100		
Equities - listed	R0110		
Equities - unlisted	R0120		
Bonds	R0130	71628.265	70.014.839
Government Bonds	R0140	3.610.890	3.525.939
Corporate Bonds	R0150	68.017.374	66.488.900
Structured notes	R0160		
Collateralised securities	R0170		
Collective Investments Undertakings	R0180		
Derivatives	R0190		
Deposits other than cash equivalents	R0200		
Other investments	R0210		
Assets held for index-linked and unit-linked contracts	R0220		
Loans and mortgages	R0230		
Loans on policies	R0240		
Loans and mortgages to individuals	R0250		
Other loans and mortgages	R0260		
Reinsurance recoverables from:	R0270	52.179.865	52.994.487
Non-life and health similar to non-life	R0280	52.179.865	52.994.487
Non-life excluding health	R0290	52.177.089	52.994.487
Health similar to non-life	R0300	2.776	
Life and health similar to life, excluding health and index-linked and unit-linked	R0310		
Health similar to life	R0320		
Life excluding health and index-linked and unit-linked	R0330		
Life index-linked and unit-linked	R0340		
Deposits to cedants	R0350		
Insurance and intermediaries receivables	R0360	2.080.528	3.324.215
Reinsurance receivables	R0370	12.750.247	14.585.868
Receivables (trade, not insurance)	R0380	1240.816	1240.816
Own shares (held directly)	R0390		
Amounts due in respect of own fund items or initial fund called up but not yet paid in	R0400		
Cash and cash equivalents	R0410	4.964.555	4.964.555
Any other assets, not elsewhere shown	R0420	62.200	62.200
Total assets	R0500	185.965.798	157.221.980

Liabilities

Technical provisions - non-life	R0510	81271057	74.061412
Technical provisions - non-life (excluding health)	R0520	81264.954	74.061412
Technical provisions calculated as a whole	R0530		
Best Estimate	R0540	80.120.775	
Risk margin	R0550	1.144.180	
Technical provisions - health (similar to non-life)	R0560	6.103	
Technical provisions calculated as a whole	R0570		
Best Estimate	R0580	5.953	
Risk margin	R0590	150	
Technical provisions - life (excluding index-linked and unit-linked)	R0600		
Technical provisions - health (similar to life)	R0610		
Technical provisions calculated as a whole	R0620		
Best Estimate	R0630		
Risk margin	R0640		
Technical provisions - life (excluding health and index-linked and unit-linked)	R0650		
Technical provisions calculated as a whole	R0660		
Best Estimate	R0670		
Risk margin	R0680		
Technical provisions - index-linked and unit-linked	R0690		
Technical provisions calculated as a whole	R0700		
Best Estimate	R0710		
Risk margin	R0720		
Other technical provisions	R0730		
Contingent liabilities	R0740		
Provisions other than technical provisions	R0750	1.775.228	1.775.228
Pension benefit obligations	R0760		
Deposits from reinsurers	R0770	43.711.896	43.711.896
Deferred tax liabilities	R0780	0	
Derivatives	R0790		
Debts owed to credit institutions	R0800		
Financial liabilities other than debts owed to credit institutions	R0810		
Insurance & intermediaries payables	R0820	151.899	4.714.386
Reinsurance payables	R0830	458.314	458.314
Payables (trade, not insurance)	R0840	1.934.645	1.934.645
Subordinated liabilities	R0850		
Subordinated liabilities not in Basic Own Funds	R0860		
Subordinated liabilities in Basic Own Funds	R0870		
Any other liabilities, not elsewhere shown	R0880		
Total liabilities	R0900	129.303.039	126.655.881
Excess of assets over liabilities	R1000	56.662.758	30.566.099

S.05.01.01: Premiums, claims and expenses by line of business

		Line of Business for: non-life insurance and reinsurance obligations (direct business and accepted proportional reinsurance)											Total	
		Medical expense insurance	Income protection insurance	Workers' compensation insurance	Motor vehicle liability insurance	Other motor insurance	Marine, aviation and transport insurance	Fire and other damage to property insurance	General liability insurance	Credit and suretyship insurance	Legal expenses insurance	Assistance	Miscellaneous financial loss	
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0200
Premiums written														
Gross - Direct Business	R010		-10.372		2.635	-29.440			1276		-8.150	72.605	2.343	20.897
Gross - Proportional reinsurance accepted	R020													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R030													
Reinsurers' share	R040		-1604		134.997	-2.468			0		-1796	0	-52	129.078
Net	R0200		-8.768		-132.362	-26.973			1276		-16.354	72.605	2.395	-108.160
Premiums earned														
Gross - Direct Business	R0210		-6.079		40.167	-10.917			1276		-7.546	3.167.376	441.803	3.626.081
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230													
Reinsurers' share	R0240		543		153.763	7.251			0		3.506	11	14.591	179.668
Net	R0300		-6.621		-113.596	-18.168			1276		-11.052	3.167.362	427.212	3.446.413
Claims incurred														
Gross - Direct Business	R0310		-106.483		13.046.786	-355.785			657.927		-277.135	1756.603	108.060	14.829.973
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330													
Reinsurers' share	R0340		-40.432		11.133.443	-131.958			6.304		-12.924	-4.083	-54.215	10.766.136
Net	R0400		-66.051		1943.343	-223.827			651.624		-164.212	1760.686	162.274	4.063.837
Changes in other technical provisions														
Gross - Direct Business	R0410													
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430													
Reinsurers' share	R0440													
Net	R0500													
Expenses incurred	R0550		-16.045		2.783.372	-2.071			75.161		-44.019	165.503	-55.567	2.906.333
Administrative expenses														
Gross - Direct Business	R0610		-10.971		1.855.718	14.222			78.263		-3.855	185.365	13.144	2.131.886
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0620													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0630													
Reinsurers' share	R0640													
Net	R0700		-10.971		1.855.718	14.222			78.263		-3.855	185.365	13.144	2.131.886
Investment management expenses														
Gross - Direct Business	R0710													
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0720													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0730													
Reinsurers' share	R0740													
Net	R0800													
Claims management expenses														
Gross - Direct Business	R0810		-6.116		849.936	-12.383			-3.153		-36.231	-24.630	-833	766.590
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0820													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0830													
Reinsurers' share	R0840													
Net	R0900		-6.116		849.936	-12.383			-3.153		-36.231	-24.630	-833	766.590
Acquisition expenses														
Gross - Direct Business	R0910		608		77.058	-4.451			51		-4.418	4.768	-67.892	5.725
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0920													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0930													
Reinsurers' share	R0940		-433		-660	-540			0		-485	0	-11	-2.132
Net	R1000		1042		77.718	-3.911			51		-3.933	4.768	-67.878	7.856
Overhead expenses														
Gross - Direct Business	R1010													
Gross - Proportional reinsurance accepted	R1020													
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R1030													
Reinsurers' share	R1040													
Net	R1100													
Other expenses	R1200													
Total expenses	R1300													2.906.333

S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		Home country
		C0080
Premiums written		
Gross - Direct Business	R0110	475
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130	
Reinsurers' share	R0140	0
Net	R0200	475
Premiums earned		
Gross - Direct Business	R0210	475
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230	
Reinsurers' share	R0240	0
Net	R0300	475
Claims incurred		
Gross - Direct Business	R0310	6.105
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330	
Reinsurers' share	R0340	1.774
Net	R0400	4.331
Changes in other technical provisions		
Gross - Direct Business	R0410	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430	
Reinsurers' share	R0440	
Net	R0500	
Expenses incurred	R0550	537
Other expenses	R1200	
Total expenses	R1300	

S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		Total Top 5 and home country
		C0140
Premiums written		
Gross - Direct Business	R0110	20.897
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130	
Reinsurers' share	R0140	129.078
Net	R0200	-108.180
Premiums earned		
Gross - Direct Business	R0210	3.626.081
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230	
Reinsurers' share	R0240	179.668
Net	R0300	3.446.413
Claims incurred		
Gross - Direct Business	R0310	14.829.973
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330	
Reinsurers' share	R0340	10.766.136
Net	R0400	4.063.837
Changes in other technical provisions		
Gross - Direct Business	R0410	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430	
Reinsurers' share	R0440	
Net	R0500	
Expenses incurred	R0550	2.906.333
Other expenses	R1200	0
Total expenses	R1300	2.906.333

S.05.02.01: Premiums, claims and expenses by country

		Country				
		Country (by amount of gross premiums written) - non-life obligations				
		BELGIUM	FRANCE	GERMANY	GREECE	ITALY
		C0090	C0090	C0090	C0090	C0090
Premiums written						
Gross - Direct Business	R0110	0	-68.303	71857	0	16.868
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130					
Reinsurers' share	R0140	0	129.078	0	0	0
Net	R0200		-197.380	71857		16.868
Premiums earned						
Gross - Direct Business	R0210	0	405.226	3.166.599	29.285	24.495
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230					
Reinsurers' share	R0240	0	161212	0	14.642	3.814
Net	R0300		244.014	3.166.599	14.642	20.682
Claims incurred						
Gross - Direct Business	R0310	10.928	10.976.594	1775.686	0	2.060.660
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330					
Reinsurers' share	R0340	287	9.569.446	260.348	0	934.280
Net	R0400	10.641	1.407.148	1515.338		1.126.379
Changes in other technical provisions						
Gross - Direct Business	R0410					
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420					
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430					
Reinsurers' share	R0440					
Net	R0500					
Expenses incurred	R0550	2.202	2.477.992	222.609	0	202.993
Other expenses	R1200					
Total expenses	R1300					

S.17.01.01.01: Non-Life Technical Provisions

		Direct business and accepted proportional reinsurance						Total Non-Life obligation	
		Income protection insurance	Motor vehicle liability insurance	Other motor insurance	General liability insurance	Legal expenses insurance	Assistance	Miscellaneous financial loss	
		C0030	C0050	C0060	C0090	C010	C0120	C0130	C0180
Technical provisions calculated as a whole	R0010								
Direct business	R0020								
Accepted proportional reinsurance business	R0030								
Accepted non-proportional reinsurance	R0040								
Total Recoverables from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default associated to TP calculated as a whole	R0050								
Technical provisions calculated as a sum of BE and RM									
Best estimate									
Premium provisions									
Gross - Total	R0060	0	0	0	0	0	2.803.750	187.372	2.991.122
Gross - direct business	R0070	0	0	0	0	0	2.803.750	187.372	2.991.122
Gross - accepted proportional reinsurance business	R0080								
Gross - accepted non-proportional reinsurance business	R0090								
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re before the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0100	0	0	0	0	0	0	592	592
Recoverables from reinsurance (except SPV and Finite Reinsurance) before adjustment for expected losses	R0110	0	0	0	0	0	0	592	592
Recoverables from SPV before adjustment for expected losses	R0120								
Recoverables from Finite Reinsurance before adjustment for expected losses	R0130								
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0140	0	0	0	0	0	0	592	592
Net Best Estimate of Premium Provisions	R0150	0	0	0	0	0	2.803.750	186.780	2.990.530
Claims provisions									
Gross - Total	R0160	5.953	75.220.840	99.887	1622.877	3.861	154.326	27.861	77.135.606
Gross - direct business	R0170	5.953	75.220.840	99.887	1622.877	3.861	154.326	27.861	77.135.606
Gross - accepted proportional reinsurance business	R0180								
Gross - accepted non-proportional reinsurance business	R0190								
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re before the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0200	2.777	51598.415	41253	547.255	453	0	0	52.190.153
Recoverables from reinsurance (except SPV and Finite Reinsurance) before adjustment for expected losses	R0210	2.777	51598.415	41253	547.255	453	0	0	52.190.153
Recoverables from SPV before adjustment for expected losses	R0220								
Recoverables from Finite Reinsurance before adjustment for expected losses	R0230								
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default	R0240	2.776	51587.590	41250	547.204	453	0	0	52.179.273
Net Best Estimate of Claims Provisions	R0250	3.177	23.633.250	58.637	1075.673	3.408	154.326	27.861	24.956.333
Total Best estimate - gross	R0260	5.953	75.220.840	99.887	1622.877	3.861	2.958.076	215.233	80.126.728
Total Best estimate - net	R0270	3.177	23.633.250	58.637	1075.673	3.408	2.958.076	214.642	27.946.863
Risk margin	R0280	150	1062.961	2.224	69.661	101	7.686	1546	1.144.329
Amount of the transitional on Technical Provisions									
TP as a whole	R0290								
Best estimate	R0300								
Risk margin	R0310								
Technical provisions - total									
Technical provisions - total	R0320	6.103	76.283.802	102.111	1692.538	3.962	2.965.762	216.779	81271057
Recoverable from reinsurance contract/SPV and Finite Re after the adjustment for expected losses due to counterparty default - total	R0330	2.776	51587.590	41250	547.204	453	0	592	52.179.865
Technical provisions minus recoverables from reinsurance/SPV and Finite Re- total	R0340	3.327	24.696.211	60.861	1.145.334	3.509	2.965.762	216.188	29.091.192
Line of Business: further segmentation (Homogeneous Risk Groups)									
Premium provisions - Total number of homogeneous risk groups	R0350	1	1	1	1	1	1	1	1
Claims provisions - Total number of homogeneous risk groups	R0360	1	1	1	1	1	1	1	1
Cash-flows of the Best estimate of Premium Provisions (Gross)									
Cash out-flows									
Future benefits and claims	R0370	0	0	0	0	0	2.387.857	166.058	2.553.915
Future expenses and other cash-out flows	R0380	0	0	0	0	0	45.893	2134	437.207

S.19.01.01.01: Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert, absoluter Betrag) - Entwicklungsjahr

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 & +
		C000	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160
Prior	R0100																0
N-14	R0110	5.355.065	160.051	26.109	574	2.034	541	0	0	0	0	0	0	280	0	0	
N-13	R0120	3.424.598	82.321	6.282	1505	0	0	0	0	0	0	0	140	0	0		
N-12	R0130	2.609.359	387.459	17.567	1072	117	0	0	0	0	0	0	0	0			
N-11	R0140	2.422.837	335.266	26.717	2.462	0	-260	0	0	134	0	0	0				
N-10	R0150	2.717.164	319.919	8.751	649	-101	0	0	0	0	0	0					
N-9	R0160	2.987.151	479.365	30.002	2.145	6.801	0	0	242	0	0						
N-8	R0170	3.067.580	242.560	2.364	228	0	-396	0	0	0							
N-7	R0180	2.754.632	222.189	2.025	122	1050	40	0	0								
N-6	R0190	2.189.990	206.627	1.115	1242	-226	0	0									
N-5	R0200	2.862.959	244.257	464	443	0	0										
N-4	R0210	4.382.126	236.036	1681	0	0											
N-3	R0220	5.535.095	317.382	1994	1646												
N-2	R0230	5.201.318	376.715	2.290													
N-1	R0240	3.651.462	107.235														
N	R0250	1.697.503															

S.19.01.01.03: Bester Schätzwert (brutto) für nicht abgezinste Schadenrückstellungen (absoluter Betrag) - Entwicklungsjahr

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15 & +
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300	C0310	C0320	C0330	C0340	C0350
Prior	R0100																0
N-14	R0110												5.137	0	0	0	
N-13	R0120										244	0	0	0	0		
N-12	R0130									209	0	0	0				
N-11	R0140									133	0	0	0				
N-10	R0150								213	0	0	0					
N-9	R0160							252	0	0	0						
N-8	R0170						239	0	0	0							
N-7	R0180					375	0	0	0								
N-6	R0190				129.067	0	0	0									
N-5	R0200			-1495.846	0	0	0										
N-4	R0210		22.585	0	0	0											
N-3	R0220	1517.149	8.193	0	0												
N-2	R0230	375.658	1957	893													
N-1	R0240	268.034	1915														
N	R0250	151186															

S.23.01.01.01: Own funds

		Total	Tier 1 - unrestricted	Tier 1 - restricted	Tier 2	Tier 3
		C000	C0020	C0030	C0040	C0050
Basic own funds before deduction for participations in other financial sector as foreseen in article 68 of Delegated Regulation 2015/35						
Ordinary share capital (gross of own shares)	R0010	30.566.099	30.566.099			
Share premium account related to ordinary share capital	R0030					
Initial funds, members' contributions or the equivalent basic own - fund item for mutual and mutual-type undertakings	R0040					
Subordinated mutual member accounts	R0050					
Surplus funds	R0070					
Preference shares	R0090					
Share premium account related to preference shares	R0110					
Reconciliation reserve	R0130	26.096.659	26.096.659			
Subordinated liabilities	R0140					
An amount equal to the value of net deferred tax assets	R0160	0				0
Other own fund items approved by the supervisory authority as basic own funds not specified above	R0180					
Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds						
Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds	R0220					
Deductions						
Deductions for participations in financial and credit institutions	R0230					
Total basic own funds after deductions	R0290	56.662.758	56.662.758			0
Ancillary own funds						
Unpaid and uncalled ordinary share capital callable on demand	R0300					
Unpaid and uncalled initial funds, members' contributions or the equivalent basic own fund item for mutual and mutual - type undertakings, callable on demand	R0310					
Unpaid and uncalled preference shares callable on demand	R0320					
A legally binding commitment to subscribe and pay for subordinated liabilities on demand	R0330					
Letters of credit and guarantees under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0340					
Letters of credit and guarantees other than under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0350					
Supplementary members calls under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0360					
Supplementary members calls - other than under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0370					
Other ancillary own funds	R0390					
Total ancillary own funds	R0400					
Available and eligible own funds						
Total available own funds to meet the SCR	R0500	56.662.758	56.662.758	0	0	0
Total available own funds to meet the MCR	R0510	56.662.758	56.662.758	0	0	
Total eligible own funds to meet the SCR	R0540	56.662.758	56.662.758	0	0	0
Total eligible own funds to meet the MCR	R0550	56.662.758	56.662.758	0	0	
SCR	R0580	18.773.217				
MCR	R0600	4.693.304				
Ratio of Eligible own funds to SCR	R0620	30183%				
Ratio of Eligible own funds to MCR	R0640	1207,31%				

S.23.01.01.02: Reconciliation reserve

			C0060
Reconciliation reserve			
Excess of assets over liabilities	R0700	56.662.758	
Own shares (held directly and indirectly)	R0710		
Foreseeable dividends, distributions and charges	R0720		
Other basic own fund items	R0730	30.566.099	
Adjustment for restricted own fund items in respect of matching adjustment portfolios and ring fenced funds	R0740		
Reconciliation reserve	R0760	26.096.659	
Expected profits			
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Life business	R0770	0	
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Non-life business	R0780	0	
Total Expected profits included in future premiums (EPIFP)	R0790	0	

S.25.01.01.01: Basic Solvency Capital Requirement

		Net solvency capital requirement	Gross solvency capital requirement	Allocation from adjustments due to RFF and Matching adjustments portfolios
		C0030	C0040	C0050
Market risk	R0010	12.583.890	12.583.890	0
Counterparty default risk	R0020	904.034	904.034	0
Life underwriting risk	R0030	0	0	0
Health underwriting risk	R0040	1334	1334	0
Non-life underwriting risk	R0050	7.173.947	7.173.947	0
Diversification	R0060	-4.293.789	-4.293.789	
Intangible asset risk	R0070	0	0	
Basic Solvency Capital Requirement	R0100	16.369.416	16.369.416	

S.25.010102: Calculation of Solvency Capital Requirement

		Value
		C0100
Adjustment due to RFF/MAP nSCR aggregation	R0120	0
Operational risk	R0130	2.403.802
Loss-absorbing capacity of technical provisions	R0140	0
Loss-absorbing capacity of deferred taxes	R0150	0
Capital requirement for business operated in accordance with Art. 4 of Directive 2003/41/EC	R0160	0
Solvency Capital Requirement excluding capital add-on	R0200	18.773.217
Capital add-on already set	R0210	0
Solvency capital requirement	R0220	18.773.217
Other information on SCR		
Capital requirement for duration-based equity risk sub-module	R0400	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for remaining part	R0410	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for ring fenced funds	R0420	0
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for matching adjustment portfolios	R0430	0
Diversification effects due to RFF nSCR aggregation for article 304	R0440	0
Method used to calculate the adjustment due to RFF/MAP nSCR aggregation	R0450	No adjustment
Net future discretionary benefits	R0460	0

S.28.01.01.01: Linear formula component for non-life insurance and reinsurance obligations

MCRNL Result R0010 2.721576

S.28.01.01.02: Background information

Background information			
	Net (of reinsurance/SPV) best estimate and TP calculated as a whole	Net (of reinsurance) written premiums in the last 12 months	
	C0020	C0030	
Medical expense insurance and proportional reinsurance	R0020	0	0
Income protection insurance and proportional reinsurance	R0030	3.177	0
Workers' compensation insurance and proportional reinsurance	R0040	0	0
Motor vehicle liability insurance and proportional reinsurance	R0050	23.633.250	0
Other motor insurance and proportional reinsurance	R0060	58.637	0
Marine, aviation and transport insurance and proportional reinsurance	R0070	0	0
Fire and other damage to property insurance and proportional reinsurance	R0080	0	0
General liability insurance and proportional reinsurance	R0090	1075.673	1276
Credit and suretyship insurance and proportional reinsurance	R0100	0	0
Legal expenses insurance and proportional reinsurance	R0110	3.408	0
Assistance and proportional reinsurance	R0120	2.958.076	72.605
Miscellaneous financial loss insurance and proportional reinsurance	R0130	214.642	2.395
Non-proportional health reinsurance	R0140	0	0
Non-proportional casualty reinsurance	R0150	0	0
Non-proportional marine, aviation and transport reinsurance	R0160	0	0
Non-proportional property reinsurance	R0170	0	0

		C0070
Linear MCR	R0300	2.721.576
SCR	R0310	18.773.217
MCR cap	R0320	8.447.948
MCR floor	R0330	4.693.304
Combined MCR	R0340	4.693.304
Absolute floor of the MCR	R0350	3.700.000
Minimum Capital Requirement	R0400	4.693.304